Ausschuss für Umwelt und Technik
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 04.12.2023

Drucksache Nr. 148/2023 öffentlich

Energiebericht 2022

Anlagen: 1
Gäste: Herr Roland Engel, Institut für Sozial- und Umweltforschung (isuf)

Sachverhalt:

Der vorliegende Energiebericht 2022 ist ein Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit des Schwarzwald-Baar-Kreises und dem Institut für Sozial- und Umweltforschung beim Aufbau des Energiemanagements für die Liegenschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Die Ziele im Rahmen des kommunalen Energiemanagements des Landkreises sind:

- Die Nutzungsoptimierung der vorhandenen technischen Einrichtungen und dadurch Energie-, Emissions- und Kostenersparnis;
- Das rechtzeitige Erkennen und Umsetzen von Wartungs- und Instandsetzungserfordernissen;
- Das Erkennen und Vorbereiten notwendiger Sanierungsmaßnahmen einschließlich Entwicklung von Prioritäten;
- Die Transparenz nach außen und innen durch kontinuierliche Energiedatenverwaltung, -auswertung und Berichterstellung.
- Die Erfüllung der Berichtspflichten, z.B. nach dem Klimaschutzgesetz BW.

Der vorliegende Energiebericht dokumentiert die Entwicklung der Energie- und Wasserverbräuche in 20 Liegenschaften des Landkreises sowie der zugehörigen Kosten, Kennwerte und Emissionen im Bezugsjahr 2022. Zur besseren Übersicht ist dieser Sitzungsvorlage eine Kurzfassung als Anlage beigefügt. Der komplette Energiebericht 2022 kann über das Gremieninformationssystem im Nachgang zur Sitzung eingesehen werden.

Die kumulierten Wärmeverbräuche der im Energiebericht aufgenommenen Objekte sind gegenüber dem Jahr 2021 um 17 Prozent gesunken, witterungsbereinigt ergibt sich ein Rückgang um vier Prozent. Unter Berücksichtigung der Flächenerweiterung (+23.925 m2) reduzierte sich der spezifische Wärmeverbrauch gegenüber 2003 von 116 kWh pro Quadratmeter und Jahr auf aktuell 86 kWh je Quadratmeter im Jahr 2022.

Der Wasserverbrauch stieg im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Normalisierungseffekte nach der COVID-19-Pandemie. Der spezifische Verbrauch je Quadratmeter aller Objekte beträgt aktuell 178 Liter und damit 24 Liter weniger als im Jahr 2019.

Der Stromverbrauch stieg gegenüber 2021 um sechs Prozent. Faktisch liegt der spezifische Stromverbrauch im Jahr 2022 durch die Einbeziehung weiterer Gebäude wieder über 20 kWh/m2 und sechs Prozent über dem Niveau des Jahres 2003.

Einem Gesamtstromverbrauch in den Gebäuden von 3.183 Megawattstunden im Jahr 2022 stehen die Stromproduktion aus den eigenen Blockheizkraftwerken und PV-Anlagen von aktuell 472 MWh gegenüber (bilanzielle Eigenversorgungsquote aktuell bei knapp 15 Prozent).

Die durch Heizenergie- und Stromverbrauch bedingten Kohlendioxidemissionen je Quadratmeter sanken aufgrund der erfolgreichen Einsparbemühungen und durch Energieträgerwechsel von 34,3 kg (2003) auf 19,8 kg (2022), dies entspricht einer Reduzierung um 42,3 Prozent gegenüber 2003. Die gegenüber 2003 reduzierten absoluten Kohlendioxidemissionen (Wärme und Strom) summieren sich trotz Erweiterung der gesamten Energiebezugsfläche allein für das Jahr 2022 auf 1.243 Tonnen.

Herr Engel vom Institut für Sozial- und Umweltforschung wird in der Sitzung anwesend sein und die Inhalte des Energieberichtes 2022 erläutern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verbrauchsanalyse nach ungewöhnlichen Nutzungszeiträumen, bspw. aufgrund der Einschränkungen während der Corona-Pandemie aber auch insbesondere die Reduktionserfolge bestätigen die Wichtigkeit und Wirksamkeit eines qualifizierten Energiemanagements.

Die Verwaltung sieht die kontinuierliche Erfassung der Energiedaten als notwendige und wichtige Daueraufgabe. Die Bedeutung des Energiemanagements wird unter anderem auch mit dem Klimaschutzgesetz aufgegriffen und durch verpflichtende Anforderungen zur Erfassung ausgeweitet. Durch die langjährig aufgebaute Datenbasis und die gute Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Umweltforschung ist die Verwaltung in der Lage, den steigenden gesetzlichen Anforderungen weiterhin gerecht zu werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik wird um Kenntnisnahme gebeten.